

Die gute Hand Gottes

Text: Manuel Seibel

Musik: Hans Jochen Fröhlich

♩ = 90

S
A

T
B

Piano

4

8

mf

1. Got-tes gu - te Hand ist_ vol - ler Kraft, wenn ich schwach bin, sie mir
2. Got-tes Hand ge - währt mir fes - ten Stand, sie be - wirk - te, dass ich
3. Got-tes Hand schenkt mir Ge - bor - gen - heit, spen - det Hoff - nung auch in
4. Got-tes gu - te Hand ist_ ü - ber mir, seg - net mich schon auf der

12

Hil - fe schafft; wirkt für mich durch Chris - tus_ Tag für_ Tag, stärkt mein
 Je - sus fand; ret - tet täg - lich, gibt mir_ Si - cher - heit, stellt mich
 schwe - rem Leid; rich - tet mei - nen Blick zum_ Him - mel_ hin, weist auf
 Er - de hier; schenkt durch Freun - de ei - nen_ gu - ten_ Rat, lei - tet

15

Herz, da - mit ich nicht ver - zag. Dass des Teu - fels Trei - ben mir nicht
 auf den Fels der E - wig - keit. Und wenn Zwei - fel mir den Frie - den
 Chris - tus Je - sus mei - nen Sinn. Wenn ich sei - ner Schön - heit Glanz be -
 mich ge - treu auf rech - tem Pfad, führt ins Va - ter - haus zu Chris - tus

18

scha - de, schützt sie mich mit gött - lich gro - ßer Gna - - de.
 rau - ben, trägt sie mich und fes - tigt mei - nen Glau - - ben.
 trach - te, al - les and - re ich für Nichts er - ach - - te.
 dro - ben: E - wig wer - de die - se Hand ich lo - - ben!